

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

Bürgermeister Mario Dahm Ratsbüro Frankfurter Str. 97 53773 Hennef

Hennef, den 07.02.2022

## Antrag: Regenwassermanagement in der Stadt Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten darum, den folgenden Antrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem zuständigen politischen Gremium zur Beratung vorzulegen:

- 1. Die Stadtverwaltung legt in Zukunft ein besonderes Augenmerk auf dezentrale Straßen- und Wegeentwässerungen. Bei Neubauten oder Sanierungen von z. B. Plätzen, Wegen und Straßen sollte Wasser über Mulden / Rigolen örtlich versickern.
- 2. Bei zukünftigen Bauvorhaben oder Sanierungen sollte die Regenwassereinleitung in den Abwasserkanal begrenzt und eine lokale Versickerung priorisiert werden. Entsprechende Erwartungen sind dem Bauvorhabenträgern mitzuteilen. Wenn möglich sollten Bebauungspläne entsprechend formuliert werden.
- 3. Die Verwaltung prüft, inwieweit monetäre Anreize, beispielsweise über die Gebührensatzung, für lokale Versickerung umgesetzt werden können.

## Begründung:

Wie wir in Teilen Hennefs am 04. Juni 2021 selbst erleben mussten, können durch Starkregen große Schäden an Eigentum entstehen. Im schlimmsten Fall kann Starkregen auch das Leben von Menschen in Gefahr bringen. Der Versiegelungsgrad und die Sättigung des Bodens bestimmen, wie viel Wasser noch aufgenommen werden kann. Das meiste Wasser wird durch Kanäle, Bäche und Flüsse abgeführt und kann bei einem entsprechenden Ereignis nicht mehr örtlich versickern.

Ein gezieltes Regenwassermanagement (vgl. auch Berlin: Regenwasserbewirtschaftung) kann eine der vielen möglichen Lösungen sein. Dazu gehören nach Ansicht der SPD-Fraktion unter anderem eine Minimierung des Versiegelungsgrades, die Nutzung von wasserdurchlässigen Belägen, die Bewirtschaftung des Regenabflusses möglichst nah am Ort des Entstehens sowie eine Begrenzung des abzuleitenden Regenwassers auf ein "natürliches" Maß (sprich nicht mehr als vor der Versiegelung sowie gedrosselt).

Tel.: 0162 7486166

Die drei durch die SPD genannten Maßnahmen sind als ein erster, grundlegender Aufschlag zu verstehen. Nach Ansicht der SPD-Fraktion sollten alle Bauvorhaben der öffentlichen und der privaten Hand darauf geprüft werden, wie möglichst viel Wasser lokal versickern kann. Besonders bei der Aufstellung neuer Bebauungspläne sollte dieser Aspekt in den Fokus gerückt werden. Darüber hinaus könnte eine Anpassung in der Abwassergebührenordnung der Stadt Hennef Anreize für lokale Versickerung bieten. Wir bitten die Verwaltung dies zu prüfen.

## Mit freundlichen Grüßen

gez. Hanna Nora Meyer Fraktionsvorsitzende gez. Henrik Schmidt Ratsmitglied gez. Dr. Andreas Sasse Sachkundiger Bürger

gez. Ralf Jung Ratsmitglied

gez. Simone Löffel Ratsmitglied

gez. Tabea Wiegand Sachkundige Bürgerin

gez. Dorothee Akstinat Ratsmitglied gez. Johannes Enns Sachkundige Bürgerin